



**Jederzeit einsatzbereit: der Defibrillator im Haus der IG Metall**

### Lebensretter ist einsatzbereit

Bei gefährlichen Herzrhythmusstörungen wie Kammer- oder Vorhofflimmern kann ein Defibrillator Leben retten. Ein solches Gerät steht jetzt auch im Haus der IG Metall zur Verfügung. Entscheidend für den Erfolg ist der schnelle Einsatz. Deshalb wurden alle Kolleginnen und Kollegen im Haus am »Defi« geschult – in der Hoffnung, dass wir ihn nie gebrauchen müssen.



### ►TERMINE

- **29. August:** Arbeitskreis Schwerbehindertenvertreter
- **8. September:** Bezirkskonferenz NRW
- **11. September:** Ortsvorstand
- **18. September:** Vertrauensleuteausschuss
- **20. und 21. September:** Klausur Senioren-Arbeitskreis
- **19. September:** Nebenstelle Mitte
- **27. September:** Ortsvorstand
- **27. September:** Delegiertenversammlung
- **28. und 29. September:** Wochenendschulung der Nebenstelle Südkreis
- **8. und 9. Oktober:** Sekretärsklausur
- **12. und 13. Oktober:** Wochenendschulung der Nebenstelle Mitte

Rentenberatung: telefonische Anmeldung erforderlich

## Klares Votum für Frank Meier als Vize

**IG Metall-Delegierte wählten Nachfolger für Heinz Dörr. Kusel kritisiert befristete Arbeitsverträge.**

»Mit Stolz und Demut« will Frank Meier seine neue Aufgabe als Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Oberberg wahrnehmen. Der gelernte Werkzeugmacher und Betriebsratsvorsitzende der Firma Metalsa wurde mit 63 von 66 Delegiertenstimmen in sein neues (Ehren-)Amt gewählt. Er ist seit seiner Ausbildung Mitglied der Gewerkschaft und gehört dem Ortsvorstand an. Meier tritt die Nachfolge von Heinz Dörr an, der im Verlauf der Versammlung verabschiedet wurde.

**Trio an der Spitze** Obwohl offiziell mit dem Ersten Bevollmächtigten Werner Kusel und nun Frank Meier als Vize nur zwei Personen an der Spitze der IG Metall stehen, wird die Gewerkschaft in der Praxis von einem Trio geleitet: Als Dritter im Bunde kommt Revisorensprecher Thomas Hengstebeck (Firma Berg) hinzu. Alle drei arbeiten schon länger zusammen. Hengstebeck sagt: »Gemeinsam wollen wir Flagge zeigen für Ziele und Ideen in Oberberg.« Den hohen Mitgliederstand trotz des demografischen Wandels zu halten, sei eine große Herausforderung.



**Gruppenbild aus der Delegiertenversammlung: Werner Kusel, Heinz Dörr, Frank Meier und Thomas Hengstebeck (von links)**

**Lob für Heinz Dörr** Seine ruhige Art, sein manchmal anderer Blickwinkel und seine »Stahlwerker-Schläue« hätten ihm gut getan, bekannte Kusel bei der Verabschiedung von Heinz Dörr. Der scheidende Zweite Bevollmächtigte war seit 1996 Mitglied des Ortsvorstands und hatte als Revisor die Kasse im Blick. Außerdem war er seit 2006 Mitglied der großen Tarifkommission. Als Rentenberater wird er den Mitgliedern der IG Metall erhalten bleiben.

**Gewerkschaft wächst** In Kusels Rechenschaftsbericht überwogen die positiven Punkte: Nach 285 Neuaufnahmen allein im laufenden Jahr ist die Gewerkschaft auf 11 472 Mitglieder gewachsen und steht finanziell gut da. Außerdem: Alle fünf Unternehmen, die zwischenzeitlich aus dem Tarifvertrag ausgeschert waren, sind wieder zurück. Als »Krebsgeschwür« kritisierte Kusel die wachsende Zahl befristeter Arbeitsverhältnisse.

## Einblick in die wechselvolle Werksgeschichte

Wenn sich die Mitglieder des Senioren-Arbeitskreises treffen, geht es nicht nur um graue Theorie. Ausflüge und Betriebsbesichtigungen

vermitteln konkrete Erfahrungen und neues Wissen. Das galt auch für den Besuch bei der Firma Metalsa in Bergneustadt. Betriebsratsvorsitzen-



**Im Bergneustädter Metalsa-Werk lernten die Mitglieder des Senioren-Arbeitskreises Geschichte und Gegenwart des Industriestandorts kennen.**

der Frank Meier, seit dem 5. Juli Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Oberberg, begrüßte die Gruppe zusammen mit der Vertrauenskörperlleitung. Beim Rundgang durch die Fertigung staunte Günter Baltes, selbst jahrelang Betriebsratsvorsitzender der damaligen Firma ISE: »Die Hallen kenne ich noch, aber die Abläufe haben sich enorm verändert.« Höhepunkt war Frank Meiers Vortrag zur Werksgeschichte von »Dr. Hermann Müller« über Teves/ITT und ISE mit Insolvenz zum Finanzinvestor Nordwind Capital und schließlich zur heutigen Metalsa.